

 © picture alliance/dpa | Thomas Warnack

STRATEGIEDIALOG LANDWIRTSCHAFT

## Handel und Außer-Haus-Verpflegung

Der Handel ist von den bestehenden Marktstrukturen und einem internationalen Wettbewerb mit globalen Märkten geprägt. Deshalb muss der Handel sich ständig an die sich ändernden Kundenbedürfnisse und dem entsprechenden Kaufverhalten anpassen. Dabei müssen die bestehenden Wettbewerbsrechte und das Kartellrecht beachtet werden. Die Außer-Haus-Verpflegung hat im Laufe der Jahre beständig zugenommen, weshalb diese im Prozess mitberücksichtigt werden muss.

Dazu gehören unter anderem folgende Themen:

- Marktstrukturen
- Internationaler Wettbewerb
- Preisgestaltung
- Kartellrecht
- Veränderte Kundenbedürfnisse

Sie konnten den Themenbereich bis zum 23. September 2022 kommentieren.

KOMMENTARE

### zum Handel und der Außer-Haus-Verpflegung

 [Alle Kommentare öffnen](#)

---

#### 4. VON **B.L**

📅 15.09.2022 ⌚ 15:48

### Handel muss sich an nationale Produktionsstandards halten

Der Handel muss in größerem Maße verpflichtet werden nur Produkte zu vermarkten die den deutschen Produktionsstandards entsprechen. Sonst werden die Einkaufsverhandlungen bei den großen LEHs nur vom Preis dominiert und regionale Erzeuger haben gegen ausländische Konkurrenz mit geringeren Vorgaben das nachsehen. Regionale Produkte dürfen nicht unterm dem Entstehungspreis verramscht werden. Die Kostenrechnung muss von Erzeuger ausgehend nach oben gehen und nicht wie momentan das der Erzeuger das bekommt was am Ende der Kette übrig bleibt.

Bei der Außen-Haus-Verpflegung müssen kommunale Träger von Einrichtungen die Möglichkeit bekommen neben dem Preis in Ausschreibungsverfahren auch regionale Aspekte mit zu berücksichtigen.

---

#### 3. VON **OHNE NAME 40635**

📅 15.09.2022 ⌚ 07:24

### AHV und Handel

Wir haben kein Erkenntnisproblem sondern ein Umsetzungsproblem!

Die Grundlagen sind in diversen Modellprojekten erarbeitet worden.

Bei der Landeszentrale Ernährung an der LEL muss diese Kompetenz weiter gestärkt und gebündelt werden.

Die Marketinggesellschaft MBW muss weitergehende Aktivitäten im Rahmen ihrer bestehenden Programme ergreifen. Insbesondere sind die Wertschöpfungsverbände zu organisieren und geeignete Formen der assoziativen Zusammenarbeit zu gestalten.

Aber es muss auch zusätzliches öffentliches Geld bereit gestellt werden, um eine nachhaltige Ernährung in allen Bereichen der AHV zu ermöglichen und insbesondere einkommensschwache Menschen zu unterstützen.

---

## 2. VON **OHNE NAME 39198**

📅 23.08.2022 ⌚ 07:00

### Außer-Haus-Verzehr

Der Außer-Haus-Verzehr bietet ein großes, bisher kaum genutztes Potential, um hochwertige heimische Produkte zu platzieren. Gerade auch hier sollte die Landesregierung in den landeseigenen Einrichtungen darauf drängen, bewusst auf regionale und saisonale Produkte zu setzen und mit gutem Beispiel vorzugehen. Hier müssen sinnvolle Handelsketten etabliert werden, damit sowohl der Erzeuger als auch der Abnehmer davon profitieren und die Produkte ohne großen Aufwand vermarktet werden können.

---

## 1. VON **O. B. 38321**

📅 05.08.2022 ⌚ 14:02

### Handel und Außer-Haus-Verpflegung

Alle Strategien können nur erfolgreich sein, wenn Sie vom Ende sprich Verbraucher her gedacht werden oder erhebliche Zuschüsse bekommen.

Ich schlage vor, vom Ende , dem Verbraucher her denken.

Ich kenne es von mir, was gab es für wunderbare Initiativen hier in Herrenberg.

Unverpackt laden, Brotretter ua.

Alle am gescheitert da nicht genug Kunden kamen die in der Altstadt gekauft hätten.

O.B.

